

Kleinere Fundmeldungen

Unter dieser Rubrik sollen interessantere Fundmeldungen veröffentlicht werden, sofern sie nicht in anderem Zusammenhang in absehbarer Zeit publiziert werden können oder bevor sie in genadelter Form in irgendeiner Sammlung – vielleicht für immer – verschwinden!

Zur innerstädtischen Ausbreitung der Platanengitterwanze *Corythucha ciliata* in Köln

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Mittlerweile konnte – außer der im vorigen Heft des HETEROPTERONS geschilderten Situation am Bundesbahnhof Köln-Deutz als Ort des ersten Auftretens des Schädlings in Köln (HOFFMANN 2004a,b) – nun auch von mir ein Befall der monumentalen Platanen rings des Neumarktes in der Stadtmitte von Köln durch *Corythucha ciliata* beobachtet werden. Unter zahlreichen Borkenschuppen fanden sich im März 2004 regelmäßig überwinterte Einzeltiere oder Ansammlungen einiger weniger Tiere. Massenansammlungen, wie in K-Deutz beobachtet, fehlen in der Innenstadt z.Z. offensichtlich noch. Obwohl hier eine weitere Neueinschleppung, z.B. durch Winzer von Mosel, Ahr und Nahe anlässlich des auf dem Platz jedes Jahr stattfindenden „Weinmarktes“ nicht ausgeschlossen werden kann, ist doch eine innerstädtische Ausbreitung über die Entfernung von ca. 2 km innerhalb eines Jahres als wahrscheinlicher anzunehmen. Dafür spricht auch der Nachweis eines weiteren Vorkommens (Einzeltier) in der Nähe des Stadtgartens durch KOTT (HOFFMANN 2004b), nochmals 500 m weiter westlich.



Abb. 1: Rechts oben im Foto am Bildrand der Bahnhof K-Deutz, im linken unteren Teil des Fotos der Neumarkt als Zentrum von Köln mit den quadratisch angepflanzten Platanenreihen (Norden oben)

Als Ergänzung sei noch auf ein Phänomen hingewiesen, das dem Autor anlässlich einer Andalusien-Rundfahrt im Mai 2005 auffiel: Alle Platanen, die in den größeren Städten (Granada, Sevilla, Cordoba) und an der Costa de Luz und Costa del Sol untersucht wurden, waren absolut befallsfrei. Wegen der Möglichkeit, dass der extrem kalte Winter 2004/05 (der ja zu sehr schweren Schäden an Oliven- und Eukalyptus-Bäumen und div. Palmen-Arten geführt hat) hier eine Rolle spielen könnte, wurde unter den Borkenschuppen entsprechender Platanen nach mumifizierten oder noch überwinterten Individuen gesucht: ohne jeglichen Erfolg. Es bleibt zu überprüfen, ob der Süden Spaniens wirklich zur Zeit noch nicht erreicht wurde, während die Art nach Angaben von PÉRICART (1983) ja aus Catalonien (Gérone 1980 von

RIBES und Llorá) bereits gemeldet worden ist. Da die Art im Süden Frankreichs und im Norden Portugals und an der südlichen französischen Atlantikküste ja seit längerem massiv verbreitet ist (HOFFMANN 1996), ist das fehlende Vorkommen im Süden Spaniens zumindest verwunderlich.

Literatur

HOFFMANN, H.J. (1996): Die Platanengitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) weiter auf dem Vormarsch (Hemiptera-Heteroptera: Tingidae). – Heteropteron **H. 2**, 19-21. Köln.

HOFFMANN, H.J. (2004a): Zur Ausbreitung der Platanengitterwanze *Corythucha ciliata* in Köln – Jahresbericht 2003 (Hemiptera-Heteroptera: Tingidae). – Heteropteron **H. 17**, 23. Köln.

HOFFMANN, H.J. (2004b): *Arocatus longiceps* STÜLL, 1872 erreicht den Niederrhein (Hemiptera-Heteroptera). – Heteropteron **H. 19**, 21-22. Köln.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119,
D-50931 KÖLN, e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de

Eremocoris fenestratus neu für Köln

D.J. WERNER

Als neu für Köln und als dritter Fund in Nordrhein-Westfalen wird *Eremocoris fenestratus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1839) (Lygaeidae) genannt. Die Art ist Anfang Mai 2005 durch Frau HELGA STEIN in Köln-Vogelsang (MTB 5007) nahe einer Scheinzypresse gefunden und fotografiert, der Beleg von D.J. WERNER und H.J. HOFFMANN anschließend bestimmt worden.

Metopoplax ditomoides neu für Bayern

D.J. WERNER

Auf Vermittlung von G. SCHMITZ (Konstanz), der die Art nicht gekannt hat, wird durch D.J. WERNER erstmals für Bayern die Westliche Kamillenwanze *Metopoplax ditomoides* (A. COSTA, 1847) (Lygaeidae) bekannt gemacht. Den Ausgangspunkt hat ein Hilferuf einschließlich Fotos über ein Massenvorkommen der Art in einem Haus am Ortsrand von Fürth-Oberfürberg (MTB 6531) gebildet. Es kann somit festgestellt werden, dass die Art schon einige Zeit in Mittelfranken anwesend war und sicherlich beim Abkäschern von Kamillen der Gattungen *Anthemis*, *Matricaria* und *Tripleurospermum* häufiger zu finden sein wird. Mit Hilfe der guten Digitalfotos, die D.J. WERNER vorliegen, ist die Art mit ihrem vorne löffelförmig verbreiterten Stirnkeil eindeutig zu bestimmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen, Werner Dietrich J.

Artikel/Article: [Kleinere Fundmeldungen 33-34](#)